



Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W., Lützowstraße 7. ∞

Ⓜ

Demnächst erscheint in unserem Verlage, wird aber nur auf Verlangen gesandt:

Rosa Maria

Roman von Karl Federn.

Oktaf. 15 Bogen. Preis: brosch. 3 M. 50 Pf. ord., elegant geb. 4 M. 50 Pf. ord.



Ni le cœur ni les sens ne
trionpheront jamais de vos
souvenirs. Balzac.

Karl Federn's Name ist in den letzten Jahren wieder und wieder mit höchster Auszeichnung genannt worden; seine „Zwei Novellen“ haben als Meisterstücke moderner psychologischer Darstellungskunst auf die Kritik wie auf das Publikum die stärkste Wirkung geübt, seine „Neun Essays“ sind ob ihres Reichthums an geistvollen Gedanken und ob der Feinheit ihrer stilistischen Abrundung allgemein als vorbildliche Muster neuerer historisch-ästhetischer Kritik gewürdigt worden.

Durch den Roman „Rosa Maria“ wird Karl Federn sich jetzt vollends einen ersten Platz unter den markantesten dichterischen Erscheinungen unserer Zeit erwerben

und wird seiner Kunst in weitesten Kreisen Eingang schaffen. Denn „Rosa Maria“ ist ein Buch, das durch die Freiheit und Kühnheit, Wahrheit und Tiefe in der Behandlung eines ergreifenden Problems der Doppelliebe viel Aufsehen erregen, manchem Widerspruch begegnen wird, aber wegen seiner künstlerischen Vollendung in der psychologischen Analyse, dem Aufbau der Begebenheiten, der Gliederung seelischer Erlebnisse uneingeschränkter Anerkennung sicher sein und vor allem auch seinem Stoffe nach auf das lebhafteste Interesse rechnen darf. Ohne falsche Scham wird in dem Roman die Seligkeit des Liebeslebens in voller Lebendigkeit geschildert; in aller Freiheit, dabei aber ohne jede Frivolität sucht sein Dichter ein „Hohelied der Liebesgnade zu singen“, zugleich sinnenfroh und keusch der Schönheit huldigend; ein Stück griechischen Schönheitsfinns wird in ihm wieder wach, der sich mit den Ideen neuerer Welt- und Moralanschauung verbindet, um so ein Bild nicht nur modernen Empfindens, sondern auch moderner Reflexion zu geben, nicht nur zum Genuß, sondern auch zur Selbstüberwindung zu führen.

Der Roman „Rosa Maria“ ist bisher noch in keiner Zeitschrift oder Zeitung veröffentlicht, sodaß auch aus diesem Grunde die Nachfrage nach dem Buche eine ungewöhnlich starke sein wird. Wir empfehlen das Werk Ihrer thatkräftigen Verwendung und bitten, auch die obengenannten früheren, in unserem Verlage erschienenen Federnschen Bücher „Zwei Novellen“ und „Neun Essays“ nicht auf Lager fehlen zu lassen, da auch sie in nächster Zeit viel verlangt werden dürften.



Bezugsbedingungen.

Wir liefern in Rechnung mit 25% und 13/12; gegen bar mit 33 1/3% und 7/6.

Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar.

Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit 1 Mark ordinär, 75 Pfennig netto.

Berlin W., Mai 1901.
Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.